

Inhaltsverzeichnis

Der Lintwurm 3

<<< zurück | **Thüringer Sagenbuch** | weiter >>>

Der Lintwurm

In der Gegend, in welcher sich das neue Münster zur **Paulinzelle** erhob, hauset zu der Zeit, als dasselbe erbaut wurde, ein furchtbarer **Lintwurm**, welcher ringsum Schrecken verbreitete. Sein Aufenthalt war in einer Bergeskluft unterhalb Leutnitz, und als einst Pauline den Rinnegrund heraufreiste, wurde sie von dem Unthier angefallen. Aber Pauline schlug ihm entgegen ein Kreuz, und rief ihren Schutzheiligen um Beistand an. Dieser Schutzheilige war kein anderer als St. Georg, welcher alsbald erschien und den grimmen Wurm erlegte. Das Abbild des letzteren wurde dann zum Andenken an einem der Säulenkapitäl des Hauptportales der Paulinzeller Klosterkirche künstlich in Stein gemeißelt, allwo dasselbe noch heute zu sehen ist.

Quelle:

- *Ludwig Bechstein - Thüringer Sagenbuch, Wien und Leipzig, C. A. Hartlebens Verlags-Expedition, 1858*

[sagen](#), [bechstein](#), [tsb](#), [thüringen](#), [paulinzella](#), [lindwurm](#), [lintwurm](#), [leutnitz](#), [georg](#), [gebet](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tsb359>

Last update: **2025/01/30 18:00**

